

Lobbyismus an Schulen

Beitrag von „goeba“ vom 4. November 2017 12:39

Du siehst den Wald vor lauter Bäumen nicht. Hast Du mal mit einem Calliope gearbeitet? Das ist wirklich was für den Technikunterricht und wird ganz bestimmt nicht die Massen für einen bestimmten Konzern vereinnahmen.

Da muss man sich ganz andere Sachen anschauen.

Apple lässt nichts unversucht, den Bildungsmarkt an sich zu reißen mit verbilligten iPads für Schulen und der entsprechenden "kostenlosen" Apple-Classroom Software dazu. Ziel: Die jungen Leute "anfixen", damit die nur noch Apple wollen.

Microsoft veröffentlichte kürzlich das "kostenlose" Windows 10 S für Schulen. Hier muss man dann aber Bing und Edge verwenden. Ziel: Siehe oben.

Google haut sehr preiswert seine Chromebooks raus. Zentrum der ganzen Sache ist der Google Chrome Browser, alle Daten + Programme* liegen in der Cloud. Ziel: Siehe oben. (und die Chromebooks sind absolut kein Nischenprodukt, in Amerika haben sie mittlerweile die Mehrheit auf dem Bildungsmarkt).

*insbesondere natürlich die ganzen Google-Documents Programme, die ja auch tatsächlich sehr schick sind - nur dass Google über das automatisierte "mitlesen" aller Dokumente und Big-Data-Algorithmen dadurch weiß, wie ein ganzes Land "tickt" - oder die ganze Welt.

Für diese drei größten Technikkonzerne der Welt ist es auch völlig unerheblich, ob man damit erst mal ein paar Milliarden Verlust macht - hautpsache die Nutzer der Zukunft werden auf die eigenen Produkte eingeschworen.

Just my 2 €/100